



Wegweiser zum Bildungsbereich Natur und kulturelle Umwelt

Das Wichtigste für uns

Natur erleben

Durch das Spielen in unserem Garten wollen wir den Kindern ermöglichen mit allen Sinnen die Natur zu erleben. Durch die Aufteilung des Geländes, die Spielmöglichkeiten und durch vielfältige Materialien, die nicht in ihrer Funktion festgelegt sind, entwickeln die Kinder Fantasie und Freude am Entdecken und Ausprobieren.

Sie schulen ihre Wahrnehmungsfähigkeit durch genaues Beobachten, Sammeln, Ausprobieren und Bauen. Außerdem nehmen die Kinder unterschiedliche Witterungen wahr und erleben die Veränderung der Umgebung durch die wechselnden Jahreszeiten.

Kulturelle Umwelt

Spaziergänge und Ausflüge in Kleingruppen, beim Schukitreff oder als Gruppenausflüge vermitteln den Kindern ihre kulturelle Umwelt überwiegend im Wohnumfeld und Stadtgebiet. Die Kinder lernen sich zu orientieren, erkennen Zusammenhänge, entdecken neue Freizeitmöglichkeiten und erweitern ihren Horizont.

Naturwissenschaftliche Phänomene

Durch das aufmerksam machen auf naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag wollen wir die Kinder anregen zu beobachten, zu staunen, eigene Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

Ausgewählte Experimente in Kleingruppen bieten darüber hinaus verblüffende und spannende Erfahrungen, die so im Alltag seltener anzutreffen sind.

Bildungsbereich Natur und kulturelle Umwelt praktisch

Natur erleben

Die Kinder haben die Möglichkeit während der gesamten Öffnungszeiten und bei jedem Wetter, nach Absprache, das Außengelände zu nutzen.

Zukünftige Schulkinder können in kleinen Gruppen auch alleine in den Garten. Alle anderen Kinder werden von einer Mitarbeiterin begleitet. Ihre Aufgabe ist es Ansprechpartnerin zu sein, Material bereit zu stellen (z.B. Lupendosen, Gartengeräte), Spielanregungen zu geben (z.B. Würmer graben, Marienkäfer suchen, Laub kehren, im Gemüsebeet helfen) und auf Besonderheiten aufmerksam zu machen (z.B. gefrorene Pfützen, Verteilen der Samen durch starken Wind).

Im abwechslungsreichen und großzügigen Aussengelände gibt es für alle Kinder neben den Spielgeräten und Fahrzeugen jederzeit zugänglich: befestigte und unbefestigte Wege, Freiflächen, Naturmaterialien und Sandspielplätze und Wasser (Wasser je nach Witterung).

Kulturelle Umwelt

Spaziergänge in Kleingruppen und Gruppenausflüge führen uns zu unterschiedlichen Orten in der näheren Umgebung. Dazu gehören:

Feuerwehr, Polizei, Stadtbücherei, Kirchen, Geschäfte am Hochdahler Markt, Spielplätze, Wald, Naturschutzzentrum, Ärzte.

Ausflüge mit den SCHUKIS gehen auch über das Wohnumfeld hinaus, z.B. ins Museum, Krankenhaus, Bauernhof, nach Düsseldorf oder ins Theater.

Bei allen Ausflügen üben die Kinder richtiges Verhalten im Straßenverkehr, da wir uns zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen.

Naturwissenschaftliche Phänomene

Das Freispiel im Garten, Flur, Turnhalle und Gruppenraum bietet täglich Anregungen zur Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen (z.B. zischende Sprudelflasche, Rollen oder Rutschen auf einer schiefen Ebene, Spielen mit Wasser). Die Mitarbeiterinnen machen die Kinder auf ungewöhnliche oder ganz selbstverständliche Vorgänge aufmerksam, staunen mit ihnen gemeinsam und helfen durch Fragen nach Antworten zu suchen.

Sporadisch werden am Vormittag ausgesuchte Experimente gemeinsam mit den Kindern durchgeführt.

Zum Schluss

Kinder bringen die Fähigkeit zur Wahrnehmung mit allen Sinnen mit. Die Natur und das Spielen im Garten bieten ihnen die beste Möglichkeit diese Fähigkeiten weiter zu differenzieren. **Damit kommt dem Spiel im Garten eine genauso hohe Bedeutung zu, wie dem Freispiel im Gruppenraum oder im Flur.**

Die Ausflüge zu Fuß in die nähere Umgebung vermitteln einen anderen Eindruck als das Fahren von einem Ort zum anderen. Die Kinder erlaufen sich ihren Stadtteil und gewinnen dadurch Sicherheit und Orientierung.

Beim Umgang mit naturwissenschaftlichen Phänomenen und Experimenten erwarten die Kinder keine wissenschaftlich korrekten Erklärungen. Vielmehr geht es oft darum herauszubekommen, wozu etwas gut ist und wie es funktioniert.

Verabredet am
04.01.2007

geändert am
5.10.2018.

.....
.....